

Tourismus und Corona

Ein Beitrag von Stefanie Menstell



© South_agency/E+

Nichts bewegte die Welt der Schülerinnen und Schüler vermutlich bisher mehr, als es die Corona-Pandemie tat. Sie führte zu extremen Auswirkungen im persönlichen Leben, die u. a. auch die Freiheit in Deutschland wie noch nie zuvor so eingeschränkt haben. Dies hat unter anderem auch die Grenzschießungen und Reisebeschränkungen betroffen. Kaum eine Branche hat unter der Corona-Krise so gelitten, wie die Tourismusbranche. In diesem Betrag wird der Tourismus nach und vor Corona analysiert, Tiere und ihre Lebensumstände innerhalb der Corona-Krise genauer beleuchtet und die Risiken und Chancen der Corona-Pandemie für die Tourismusbranche abgewogen. Zur Motivation können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler mit einem *Kahoot!*-Quiz über interessante, skurrile und besondere Fakten rund um das Thema Tourismus faszinieren.

Tourismus und Corona

Oberstufe

Ein Beitrag von Stefanie Menstell

Fachwissenschaftlicher Teil	1
Didaktisch-methodischer Teil	5
Der aktuelle Stand der Tourismusbranche	7
„Tourismustiere“ in der Corona-Pandemie	11
Risiken von Corona für die Tourismusbranche	20
Chancen von/nach Corona für die Tourismusbranche	27
Lösungsvorschläge	38

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

- ... Statistiken am Beispiel des Einflusses von Corona auf die Tourismusbranche systematisch auszuwerten.
- ... den Einfluss von Corona auf „Tourismustiere“ kennen und entwickeln alternative Handlungskonzepte für die Besitzer zur Versorgung der Tiere.
- ... mit einem Mystery die Risiken von Corona für die Tourismusbranche kennen.
- ... dabei, komplexe Zusammenhänge in einem Wirkungsgefüge darzustellen.
- ... die Chancen von und nach Corona für die Tourismusbranche kennen, indem sie im Sinne des Nachhaltigkeitskonzepts, Green Recovery und Leuchtturmprojekten mithilfe einer SWOT-Analyse eine prognostizierte Zukunftserwartung erstellen.
- ... eigenes Verhalten zu reflektieren sowie Möglichkeiten, eigenes Handeln zukunftsorientiert zu adaptieren.

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Fachwissen zur Definition von Tourismus, Entwicklung und Potenzial der Tourismusbranche, Zusammenhänge zwischen Tourismus und Zoonosen, Risiken und Chancen von/nach Corona für die Tourismusbranche, Green Recovery, SDG, Nachhaltigkeitskonzept
Methodenkompetenz	systematische Analyse von Statistiken, Verortung, Mystery, Erstellung eines Wirkungsgefüges, Handlungsleitfaden, Internetrecherche
Urteilskompetenz	ganzheitliche Anwendung des Nachhaltigkeitskonzepts, Bewertung der Nutzung von „Tourismustieren“, Bewertung und Beurteilung von nachhaltigen Tourismuskonzepten, Reflexion des eigenen Verhaltens
Handlungskompetenz	Handlungsanleitung für touristische Betriebe, Vorstellung über die notwendigen Änderungen im touristischen Ökosystem sowie Entwicklung eines Handlungskonzepts für künftige touristische Reisen

Fachübergreifende Aspekte:

Biologie: komplexe Vernetzung mit den Auswirkungen der Zerstörung von Lebensraum und Ökosystemen, biologische Vielfalt und Zoonosen

Politik: Einbezug der Gesetze und Beschlüsse der Europäischen Union, der Staat als notwendiger regulierender Stakeholder für ein funktionierendes Management im nachhaltigen Tourismus

Ethik: Verantwortung gegenüber den „Tourismustieren“, Verhalten von Touristen

Weltweites Tourismusaufkommen (2000–2021)

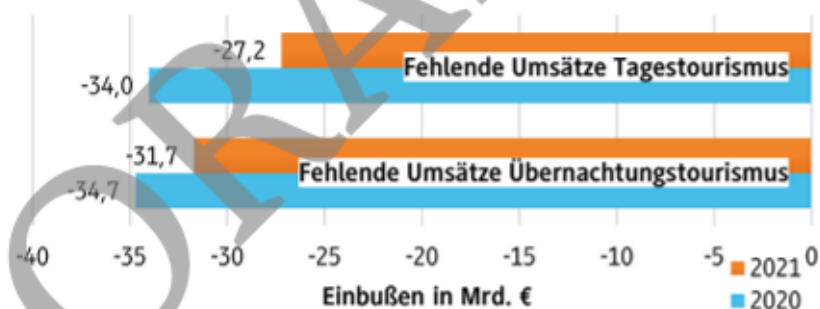
M4



Quelle: Eigene Darstellung. Nach: Statista (2022): Weltweites Tourismusaufkommen nach Anzahl der Reiseankünfte in den Jahren 1950 bis 2021 (in Millionen), 03.04.2022.

Verluste durch die Corona-Pandemie in Deutschland

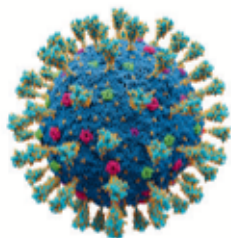
M5



Quelle: Eigene Darstellung. Nach: dwif (2021): Corona-Kompass. Schlüsselkennziffern für den Tourismus; dwif (2022): Corona-Kompass. Schlüsselkennziffern für den Tourismus, Update März 2022. <https://www.dwif.de/corona-kompass.html>, 03.04.2022.

Mystery: Zusammenhang zwischen Touristen und der Häufigkeit von Pandemien M25

Fragestellung: Wieso sorgen rückläufige Touristenzahlen für die Zunahme der Wahrscheinlichkeit weiterer Viruspanidemien?



Alexey Solodovnikov, Valeria Arkhipova/wiki-mediacommons/CC BY-SA 4.0

Bereits kurz nach Beginn der Infektion kam es zu lokalen Ausgangssperren und Einschränkungen. Im Zuge der globalen Ausbreitung des Virus wurden diese Einschränkungen international umgesetzt. Dies beinhaltete z. B. den Lockdown, Social Distancing, Reisebeschränkungen, Grenzschließungen, Dokumentationspflicht, Emotionalisierung mit Angst und Unsicherheit.

Die Erkrankung, die durch das Virus SARS-CoV-2 ausgelöst wird, wird als COVID-19 (Corona-Virus-Disease 2019) bezeichnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Übertragung des Virus von Wildtieren auf den Menschen auf dem *Seafood* Markt in Wuhan in China stattgefunden hat. Dort gibt es ein breites Angebot an Wildtieren und Organen zu kaufen.

Die Einschränkungen durch das Corona-Virus führten zu einem weltweiten Rückgang der Touristenankünfte im Jahr 2020 von -73 % im Vergleich zum Vorjahr. 2021 konnte zwar ein Zuwachs von rund 4 % in der Tourismusbranche verzeichnet werden, regional ist dies sehr unterschiedlich, so liegt Europa bspw. rund -62 %, Afrika dagegen rund -74 % unter dem Stand von 2019.

Das Bruttoinlandsprodukt des Tourismus lag im Jahr 2019 bei rund 3,5 Billionen US-Dollar, 2020 bei rund 1,6 Billionen US-Dollar und 2021 bei rund 1,9 Billionen US-Dollar. Prognosen gehen davon aus, dass eine Erholung des internationalen Tourismus erst 2024 stattfinden wird.

Viele Angestellte und Selbstständige mussten in Kurzarbeit oder haben ihre Anstellung bzw. Selbstständigkeit verloren. Wenn ein Alleinversorger einer Familie in der Tourismusbranche tätig ist/war, bedroht/e dies die Lebensgrundlage besonders armer Familien.

Aufgrund der unsicheren Zukunftsperspektiven vieler Haushalte gab es einen Rückgang der Spenden.

Weltweit, besonders aber in der subtropischen und tropischen Zone, nahm die illegale Wilderei massiv zu.

Sustainable Development Goals

M27

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



© RAABE 2022



Die Bilder sind entnommen vom UNO-Informationalabore (UNICEF) Werk.

Quelle: UNDP, gemeinfrei